

Fünf erfolgreiche Jahre Wiener Wohnen Hausbetreuung

Wien (OTS) - Seit dem Jahr 2000 dürfen keine neuen HausbesorgerInnen mehr beschäftigt werden. Die Wiener Wohnen HausbetreuungsGmbH wurde 2002 gegründet, um den MieterInnen in Gemeindebauten, in denen es keine HausbesorgerInnen mehr gibt, dennoch entsprechende Serviceleistungen bieten zu können. Sie startete mit 22 MitarbeiterInnen, die sich um 34 Wohnhäuser kümmerten. Heute - fünf Jahre später - sind es rund 600 MitarbeiterInnen, die eine umfassende Leistungspalette abdecken und rund 700 Wohnhäuser servicieren. Das Tochterfirma von Wiener Wohnen ist heute das größte Hausbetreuungsunternehmen in Österreich. Sie ist damit nicht nur eine wichtige Arbeitgeberin in Wien, sondern sie lässt auch regelmäßig durch kunden- und umweltfreundliche Innovationen aufhorchen. Eine Erfolgsstory, die anlässlich des runden Geburtstags gefeiert wird. Wohnbaustadtrat Dr. Michael Ludwig, Dr. Daniela Strassl, Direktorin von Wiener Wohnen und Herbert Jansky, Geschäftsführer der Wiener Wohnen HausbetreuungsGmbH, präsentierten am Donnerstag die Erfolgsbilanz des Tochterunternehmens von Wiener Wohnen.

"Die Wiener Wohnen Hausbetreuung hat sich bestens bewährt. Heute betreut das Unternehmen ein Viertel aller Gemeindebaustiegen, in fast 700 der rund 2.000 Gemeindebauten. Es trägt damit wesentlich zur hohen Wohnzufriedenheit der Mieterinnen und Mieter in Wiener Gemeindebauten bei. Die Wiener Wohnen Hausbetreuung nimmt aber auch ihre Rolle als Arbeitgeberin in Wien sehr verantwortungsbewusst wahr. Neben der Ausbildung von Lehrlingen eröffnete sie auch die Möglichkeit, eine Lehre im zweiten Bildungsweg zu absolvieren. Im Rahmen des ‚Cluster Support Programms‘ werden zudem zurzeit 56 Personen - meist Langzeitarbeitslose ohne Lehrabschluss - zu künftigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ausgebildet. Mehr als zwei Drittel der Beschäftigten konnten durch die Zusammenarbeit mit Organisationen wie dem Wiener ArbeitnehmerInnen Förderungsfonds (waff), dem Arbeitsmarktservice und der Volkshilfe im Unternehmen angestellt werden. Auch das zeigt, dass wir das Jubiläum eines ganz besonderen Unternehmens feiern, das zahlreichen Wienerinnen und Wienern den erfolgreichen Wiedereinstieg ins Berufsleben und damit eine gesicherte Existenz ermöglicht hat", betonte Wohnbaustadtrat Michael Ludwig.

Daniela Strassl, Direktorin von Wiener Wohnen: "Bei der Wiener Wohnen Hausbetreuung wurde und wird eine tolle Arbeit geleistet, mit der - und das ist das Wichtigste - die Mieterinnen und Mieter der städtischen Wohnhausanlagen sehr zufrieden sind. Denn Kundenorientierung, Kundenservice steht bei Wiener Wohnen an erster Stelle. Die HausbetreuungsGmbH trägt ganz wesentlich zu einer Entlastung von Wiener Wohnen bei, die sich als Hausverwaltung noch intensiver auf ihre Kernbereiche konzentrieren kann. Dazu zählen zum Beispiel Sanierungen von Gemeindebauten, die sehr aufwändige und umfangreiche Vorarbeiten erfordern. Vor allem aber trägt unser Tochterunternehmen ganz entscheidend zum Wohlbefinden der Mieterinnen und Mieter bei. Saubere Wohnhausanlagen, kleinere Reparaturen, die sofort erledigt werden können, sichere Aufzüge und Gehwege - das alles erhöht das Wohlbefinden, aber auch das subjektive Sicherheitsempfinden der Mieterinnen und Mieter."

Herbert Jansky, Geschäftsführer der Wiener Wohnen HausbetreuungsGmbH über das Erfolgsrezept des jungen Unternehmens: "Dahinter steht im wesentlichen ein hohes Maß an Kundenorientierung und Flexibilität, außerdem ein sehr gutes Preis-/Leistungsverhältnis. Unser größtes Kapital sind aber unsere qualifizierten und engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir haben von Anfang an hohes Augenmerk darauf gelegt, dass unsere Arbeitskräfte eine Aus- und Weiterbildung erhalten, die umfangreiches Fachwissen vermittelt und die über das branchenübliche Maß hinausgeht. Wir sind heute das größte Hausbetreuungsunternehmen in Österreich mit sieben Stützpunkten, zwölf Unterstützpunkten, einem Zentrallager und einer Werkstätte. Neben 3.600 Stiegenhäusern betreuen wir mittlerweile fast 1.300 Waschküchen und 250 Garagen sowie 1.900 Aufzüge und 120 Spielplätze. Außerdem pflegen wir rund drei Millionen Quadratmeter Grünflächen - das entspricht in etwa der Größe von 400 Fußballfeldern. Diese Leistungen wäre ohne ein hervorragendes Team nicht möglich. Was uns besonders wichtig ist und freut, ist natürlich, dass wir von den Bewohnerinnen und Bewohnern der von uns betreuten Wohnhausanlagen viel positives Feedback bekommen - das gibt uns Aufschwung und motiviert uns, noch besser zu werden. "

Zwtl.: Umfangreiche Leistungspalette

Die Leistungspalette der Wiener Wohnen HausbetreuungsGmbH umfasst drei große Bereiche: die Objektreinigung, die Objektbetreuung und die Objekt-Services. Zur Objektreinigung zählen neben der Hausbetreuung u.a. auch die Büro- und Baustellenreinigung, das

Absichern von Gefahrenstellen und die Wasserzählerablesung. Zu den Aufgaben der Objektbetreuung gehören die Gehweg- und Grünflächenreinigung, die Pflege von Grünanlagen und Winterdienst/Schneeräumung. Durch die Sparte Objekt-Services werden Instandhaltungsarbeiten, Kleinreparaturen und Tätigkeiten wie die Entfernung von Graffiti abgedeckt. Zusätzlich bietet die Wiener Wohnen Hausbetreuung flexible Einsatzzeiten und mobile Technik- und Reinigungsteams für die rasche und unbürokratische Beseitigung von Schäden und Verunreinigungen.

Die breit gefächerte Angebotspalette ermöglicht es, die meisten Arbeiten unternehmensintern - etwa mit dem hauseigenen Reparaturservice - und damit wesentlich kostengünstiger abzuwickeln. Um das breite Dienstleistungsangebot möglichst kundennah und flexibel erbringen zu können, wurde ein umfassender Ausbauplan, der die Standorterweiterung auf etwa 150 kleinere Stützpunkte in den kommenden Jahren vorsieht, entwickelt. Bis heute wurden insgesamt bereits neunzehn Stützpunkte und Unterstützpunkte errichtet, pro Jahr sollen weitere zehn Standorte hinzukommen.

Zwtl.: Kunden- und umweltfreundliche Innovationen

Der ressourcenschonende Umgang mit der Umwelt sowie die Weiterentwicklung des ökologischen und ökonomischen Bewusstseins - bei gleichzeitiger Kostenoptimierung - werden bei der Wiener Wohnen Hausbetreuung großgeschrieben. Mit Hilfe modernster Technik wie dem einzigartigen Wisch-Mop-System, durch das enorme Einsparungen beim Wasserverbrauch und beim Einsatz umweltbelastender chemischer Reinigungsmittel ermöglicht wird, und einem zertifizierten Qualitäts-, Umwelt- und Arbeitssicherheitsmanagementsystems (nach ISO 9001, ISO 14001 und OHSAS 18001) wird das Unternehmen nicht nur ihrem Slogan "Ihr Zuhause in besten Händen" gerecht, sondern erreicht eine fühlbar verbesserte Wohnqualität für die MieterInnen.

Im Sinne einer perfekten Mieterbetreuung hat die Hausbetreuung auch das elektronische Waschküchenzutritts-System in Angriff genommen. Das neue System gewährleistet eine gerechte Waschtage-Verteilung unter den MieterInnen. Es ermöglicht eine rasche und kostenschonende Servicierung der Waschküchen.

Das neue Chipsystem wurde in mehreren Waschküchen in Gemeindebauten getestet und erwies sich dort als voller Erfolg. Zurzeit erfolgt die öffentliche Ausschreibung für das Projekt, im

nächsten Jahr wird Wiener Wohnen bereits damit beginnen, das Chipsystem in Waschküchen zu installieren.

Zwtl.: Hohe Kundenzufriedenheit

Die erfolgreiche Arbeit der Wiener Wohnen HausbetreuungsGmbH wird auch durch die alljährlich durchgeführte Kundenbefragung bestätigt. Mehr als Dreiviertel der Befragten gaben im Vorjahr an, sehr zufrieden zu sein und vergaben die Note 1,92 nach dem Schulnotensystem. Die Reinigung der Stiegen wurde besonders gelobt. Mehr als 80% der Befragten äußerten sich positiv, mit einer steigenden Tendenz im Vergleich zum Vorjahr. Ein Vergleich zur Erhebung der vergangenen Jahre zeigt einen signifikanten und sehr erfreulichen Anstieg, denn insgesamt wurde 2006 der höchste Gesamtzufriedenheitswert erreicht.

Zwtl.: Auch in Zukunft auf Expansionskurs

Obwohl sich das Unternehmen bereits zum Multi-Dienstleister entwickelt hat, sieht die Zukunft noch eine Vielzahl an interessanten und beispielhaften Aufgaben vor. So ist neben einer Erweiterung des Standortnetzes etwa geplant, im kommenden Jahr den Fuhrpark auf Fahrzeuge mit Elektroantrieb umzurüsten. Bereits im Frühjahr 2008 werden die ersten konventionellen Fahrzeuge durch rund 60 Elektrofahrzeuge ersetzt. Die Umstellung verringert nicht nur die Fuhrparkkosten, sondern auch den CO₂-Ausstoß und die Feinstaubbelastung durch kraftstoffbetriebene Autos. Geplant ist aber auch eine Vergrößerung der Angebotspalette durch Entsorgungs-, Räumungs- oder Umzugsleistungen.

o Nähere Informationen:

Zentrale der Wiener HausbetreuungsGmbH
3., Landtstraßer Hauptstraße 99/1/3A
Herbert Jansky, Tel.: 60 76 64-3503
E-Mail: herbert.jansky@hausbetreuung-wien.at

(Schluss) da

Rückfragehinweis:

~

PID-Rathauskorrespondenz:
<http://www.wien.at/vtx/vtx-rk-xlink/>

Christiane Daxböck
Mediensprecherin StR. Dr. Michael Ludwig
Tel.: 4000/81 869
E-Mail: christiane.daxboeck@wien.gv.at

~

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0108 2007-12-06/11:17

061117 Dez 07

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20071206_OTS0108